

E-Government & Trust in Government A Panel Data Approach

Problem & Motivation

Neues Handy? Innerhalb von 1-2 Tagen frei Haus geliefert.
Neuer Ausweis? Termin in 3 Monaten, Wartezeit und jede Menge Papierkram.

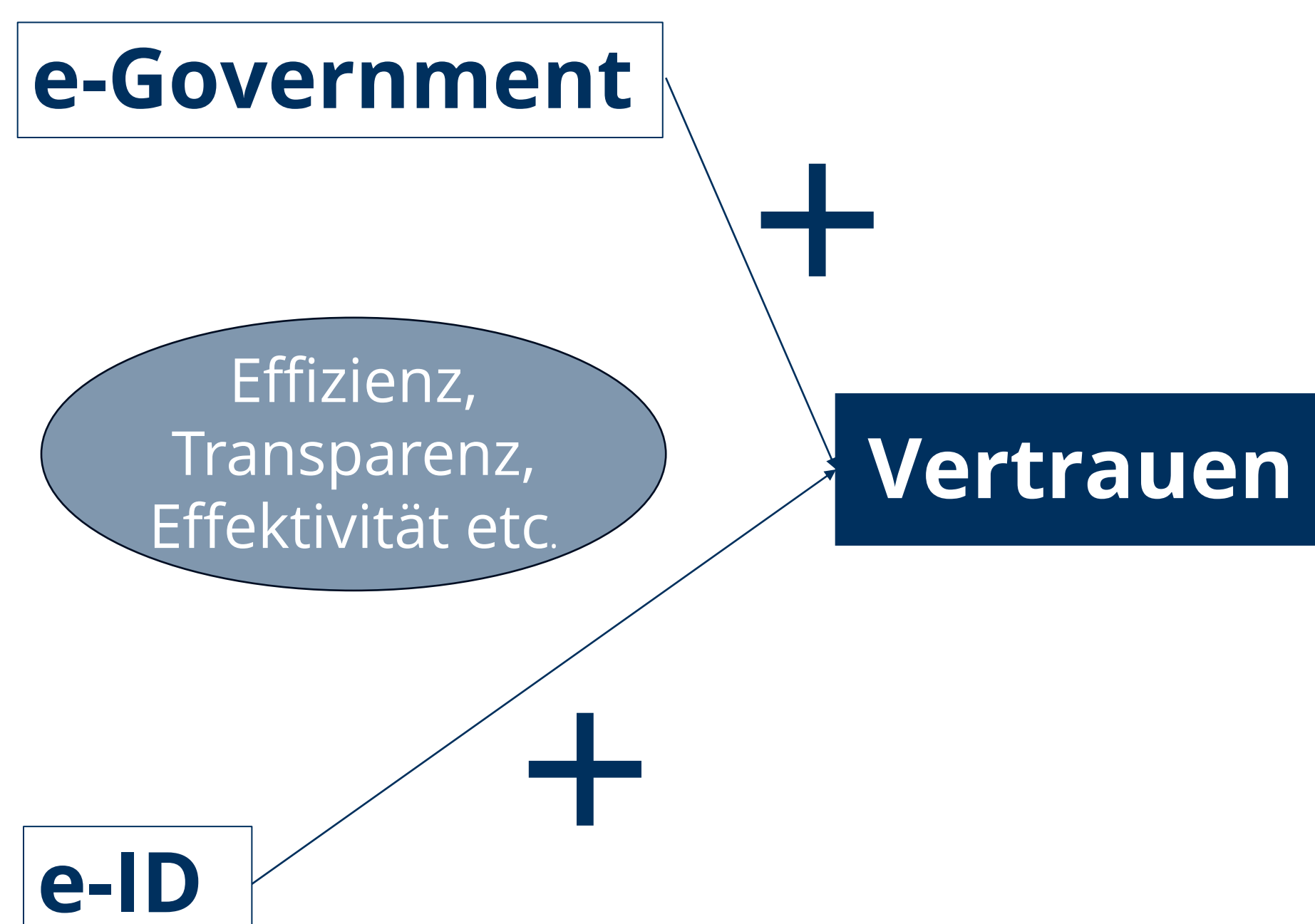
Der öffentliche Sektor hinkt der Privatwirtschaft in Sachen Digitalisierung oft hinterher. E-Government – die Digitalisierung staatlicher Dienstleistungen – soll die Wirtschaft fördern, staatliche Dienstleistungen verbessern und vereinfachen und die Zufriedenheit der Bürger mit ihrer Regierung steigern^{1,2}.

Damit verbunden ist die Hoffnung, dass E-Government das Vertrauen der Bürger in die Regierung stärken könnte.



Schwindendes Vertrauen ist ein weltweit verbreitetes und gravierendes Problem, da es essentiell für ein funktionierendes demokratisches System ist³.

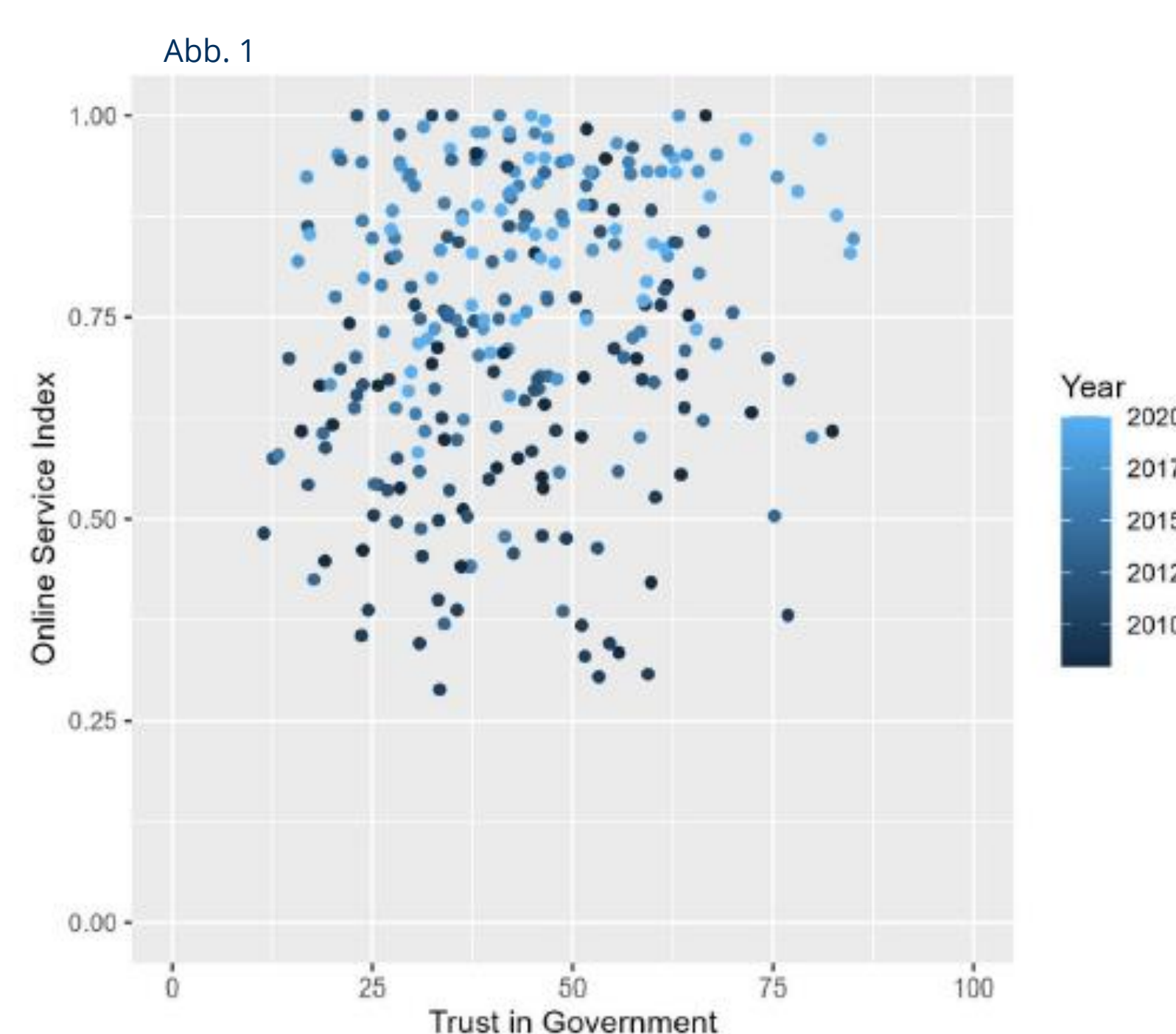
Hypothesen



e-Government: Digitalisierung **jeglicher** staatlichen Dienstleistungen
e-ID: elektronische Identifikation als Beispiel eines **konkreten** E-Government Produkts

Methode

Multivariate Regressionsanalyse
(n = 274 ; 41 Länder, 2008 bis 2020 in 2-Jahres-Schritten)



Ergebnisse



Verwerfen beider Hypothesen:
weder für e-Government noch für die e-ID konnte eine positive Korrelation mit Vertrauen festgestellt werden.



Ein Robustheitstest zeigte eine negative Korrelation zwischen der e-ID und Vertrauen in europäischen Ländern.

Diskussion



Einige mögliche Gründe für die Ablehnung der Hypothesen: Datensatz zu klein, Verwendung eines Index für e-Government, wenig Abstufung in der Messung des Vertrauens, mangelndes technisches Verständnis der Bürger oder Effekt zu gering, für Messung auf Makroebene.

Beitrag & Ausblick



Erstmalige Erarbeitung eines theoretischen Modells, Entwicklung und Analyse des derzeit größten Datensatzes, einschließlich einer Übersicht zum Status der e-ID. Damit bietet die Arbeit eine umfassende Grundlage für nachfolgende Forschung, um politischen Entscheidungsträgern eine wissenschaftliche Grundlage zu schaffen.

Literatur:

- 1 Evans, Donna; Yen, David C. (2006): E-Government: Evolving relationship of citizens and government, domestic, and international development. In *Government Information Quarterly* 23 (2), pp. 207–235. DOI: 10.1016/j.giq.2005.11.004.
- 2 Tolbert, Caroline J.; Mossberger, Karen (2006): The Effects of E-Government on Trust and Confidence in Government. In *Public Administration Review* 66 (3), pp. 354–369. DOI: 10.1111/j.1540-6210.2006.00594.x.
- 3 Chanley, V. A.; Rudolph, T. J.; Rahn, W. M. (2000): The origins and consequences of public trust in government: a time series analysis. In *Public opinion quarterly* 64 (3), pp. 239–256. DOI: 10.1086/317987.

Abbildung:

- 1 Eigene Abbildung, erstellt in R Studio